

**bffk**

Bundesverband für freie Kammern e.V.

## Kammerbericht 2020



**Rechtsprechung bestärkt  
Kammerkritiker**

## Der Bundesverband für freie Kammern e.V. (bffb)

Demokratisch verfasste, sich auf ihre Kernaufgaben konzentrierende Kammern sind das Ziel des bffb. Gegründet als "IHK-Verweigerer e.V." setzt sich der Bundesverband für freie Kammern e.V. seit 1996 für die Abschaffung der Zwangsmitgliedschaft ein.

Die Kammertätigkeit auf genau bestimmte Aufgaben zu begrenzen und in diesen Körperschaften des öffentlichen Rechts demokratische Wahlen durchzusetzen sind weitere Ziele.

Die Freiwilligkeit der Kammermitgliedschaft betrachten die bffb-Mitglieder als Grundvoraussetzung, um über Jahrzehnte verkrustete Strukturen von Misswirtschaft und Bürokratie zu überwinden und die Kammern wieder zu dem zu machen, was sie sein sollen und können: dienstleistungsorientierte Serviceunternehmen ihrer jeweiligen Berufsrichtungen bzw. in Handwerk, Industrie und Handel.

Die hier vorliegenden Daten und Berechnungen hat der bffb mit größter Sorgfalt zusammengetragen. Dennoch sind Fehler nicht auszuschließen. Für entsprechende Hinweise sind wir dankbar.

Redaktion: Carolin Engel-Fassing, Kai Boeddinghaus

Wir bedanken uns bei Claudia Herbst, FragDenStaat.de (Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.) und den Datenschutzbeauftragten von Bund und Ländern.

Kontakt:

Bundesverband für freie Kammern e.V.

Geschäftsstelle: Riedelstr. 32 | 34130 Kassel

Tel. 0561 9 20 55 25 | Fax 0561 7 05 73 96 | [bffb@bffb.de](mailto:bffb@bffb.de) | [www.bffb.de](http://www.bffb.de)



## Grußwort



Thomas Bareiß

Liebe Leserinnen und Leser,  
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Konsens und Konflikt – das sind die Merkmale einer funktionierenden Gesellschaft und das Wesen der Demokratie. Eine vernünftige und sachliche Auseinandersetzung von divergierenden Positionen und Überzeugungen und der Austausch verschiedener Argumente sind die Basis für gute Lösungen und Ergebnisse und die Voraussetzung für die Akzeptanz aller Beteiligten.

Unsere Demokratie ist angewiesen auf Öffentlichkeit, Begegnung und Debatte sowohl in den Kammern als auch in den zahlreichen Verbänden. Die Arbeit des BffK schätze ich daher sehr, auch wenn die Positionen des Verbandes nicht immer denen der Politik und denen der Kammern folgen und umgekehrt.

Die funktionale Selbstverwaltung, die Kammerorganisation hat in Deutschland Tradition und auch die Bundesregierung bekennt sich zum bestehenden System der Selbstverwaltung. Gleichwohl hat sie bereits zu Beginn ihrer Regierungszeit einen Appell an die Kammern gerichtet, einen spürbaren Beitrag zur Stärkung ihrer Akzeptanz bei den Mitgliedsunternehmen zu leisten. Das ist nicht immer gelungen. Auch das Bundesverfassungsgericht und das Bundesverwaltungsgericht haben der Kammerorganisation nochmals ihre Kernaufgaben verdeutlicht und Grenzen der Betätigung aufgezeigt. Im Gegenzug hat aber das Bundesverfassungsgericht auch keinen Zweifel daran gelassen, dass die funktionale Selbstverwaltung in den Kammern und die damit verbundene Pflichtmitgliedschaft der Gewerbetreibenden verfassungsgemäß sind.

Die Bundesregierung trägt für die Kammerorganisation und ihre Mitglieder Verantwortung. Aufgabe der Politik ist es, von Gerichten und vor allem von den Pflichtmitgliedern und ihren Verbänden aufgezeigte Probleme aufzugreifen und einer adäquaten Lösung zuzuführen. Wir wissen, dass die dabei gewählten Wege nicht bei allen auf Zustimmung stoßen. Das gilt besonders für die aktuelle Diskussion um die Kompetenzgrenzen des DIHK e.V. und das Vorhaben der Bundesregierung, den privatrechtlich organisierten Dachverband in eine Körperschaft des öffentlichen Rechts umzuwandeln.

Für die Bundesregierung und die Kammerorganisation ist das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts eine Zäsur, damit aber zugleich ein Neubeginn. Es macht deutlich, dass gerade auch in struktureller Hinsicht dringend Veränderungen erforderlich sind. Wir wollen daher auf Bundesebene Strukturen zur Verfügung stellen, die auf Dauer mögliche Kompetenzüberschreitungen verhindern und gleichzeitig die Aufgabenerfüllung im Interesse der mittelständischen Wirtschaft ermöglichen. Wir benötigen für einen Gelingen dieses Neubeginns aber den Diskurs mit den Pflichtmitgliedern und deren Unterstützung. Dafür möchte ich werben und Sie gewinnen.

Ihr Thomas Bareiß  
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Berlin, 04. Januar 2021



Frank Lasinski

### Blick zurück auf ein turbulentes und erfolgreiches Jahr 2020

Das Jahr begann mit drei weiteren Grundsatzurteilen des Bundesverwaltungsgerichts zur unangemessenen Vermögensbildung durch die IHKn. Allein zu diesem Sachverhalt waren das die Urteile Nummer drei, vier und fünf vor dem Bundesverwaltungsgericht, weil sich die IHKn im Umgang mit den Beiträgen ihrer Zwangsmitglieder fortgesetzt uneinsichtig zeigten. Die Grundsatzentscheidungen sind ein weiterer erstaunlicher und erfreulicher Erfolg angesichts der Kräfteverhältnisse mit Blick auf die IHKn, die unter bedenkenloser Ver(sch)wendung der Zwangsbeiträge mit dem Einsatz teuerster Anwaltskanzleien Widerstand leisteten.

Die Entscheidung der niedersächsischen Landesregierung, die Pflegekammer wieder aufzulösen, gehört ebenso zu den Erfolgen der vergangenen Jahres. Ein breites Bündnis aus Pflegekräften, Gewerkschaften und dem bffk hat durch intensive Bemühungen zu dieser politischen Entscheidung beigetragen. Vielen Beteiligten, auch dem bffk, wäre eine Selbstverwaltungs-Körperschaft auf Basis freiwilliger Mitgliedschaft als Alternative wegweisender gewesen. Weder die Pflegefunktionäre noch die Politik waren dazu bereit.

Zu den optimistisch stimmenden Ereignissen des letzten Jahres gegen die Ausweitung der Zwangsverkammerung gehört auch, dass das Land Baden-Württemberg das Projekt Pflegekammer gestoppt hat. Die beschlossene Einrichtung einer Pflegekammer in Nordrhein-Westfalen wird hoffentlich keine Chance haben, wenn auch die Pflegekammer in Schleswig-Holstein mit einer bereits beschlossenen Umfrage unter den betroffenen Pflegekräften in Frage gestellt sein wird. Zu den Erfolgen des Jahres 2020 zählt auch, dass mit Unterstützung des bffk in vielen Eilverfahren erfolgreich gegen die rechtswidrige Öffentlichkeitsarbeit von Kammern vorgegangen werden konnte. So hat das VG Hannover die Pflegekammer verpflichtet, eine Pressemitteilung über die eigene Zukunft zu löschen, weil diese die Interessen der Mitglieder nicht ausreichend berücksichtigt hatte. Diese gewonnenen Verfahren belegen, dass die gesetzwidrige Ausweitung der Tätigkeit und Befugnisse durch Kammern von deren Zwangsmitgliedern nicht hingenommen werden.

Ein machtvolles Signal ist das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom Oktober 2020, welche die IHK Nordwestfalen wegen fortgesetzter Kompetenzüberschreitung und Uneinsichtigkeit des DIHK zum Austritt aus dem IHK-Dachverband DIHK zwang.

In sechs weiteren Kammerbezirken brachten bffk-Mitglieder vergleichbare Klagen auf den Weg. Die IHK Mittleres Ruhrgebiet trat infolge dieser Entwicklungen gar freiwillig aus dem DIHK aus. Unserem Mitglied Thomas Siepelmeyer, der sich 13 Jahre lang durch alle Instanzen gekämpft hat, ist hier an vorderster Stelle zu danken.

Die Reaktion der Politik gipfelt in einer überhasteten Reform des IHK-Gesetzes, mit der das derzeit rechtswidrige Handeln des DIHK für die Zukunft legalisiert und dabei gleich der Kompetenzrahmen der Kammern drastisch erweitert werden soll. Dies stößt erfreulicherweise nicht nur beim bffk auf deutliche Kritik. Durch ihr Engagement und ihre Unterstützung haben die Mitglieder des bffk das Jahr 2020 gemeinsam zu einem erfolgreichen Jahr für die Anliegen des bffk gemacht – und dies trotz pandemiebedingter Erschwernisse. Dies motiviert, den Kampf im Jahr 2021 fortzusetzen – für selbstbestimmte Kammern ohne Zwang!

Frank Lasinski

Vorsitzender Bundesverband für freie Kammern e.V.

# Aufsehenerregende Entscheidungen



## Bundesverwaltungsgericht urteilt erneut gegen IHK-Vermögen

In drei Verfahren hatte das Bundesverwaltungsgericht über die Rücklagenbildung der IHKn in Braunschweig und Lüneburg-Wolfsburg zu entscheiden.

Nachdem bffk-Mitglieder hier bereits in den Jahren 2015 und 2018 beim Bundesverwaltungsgericht erfolgreich waren, blickte die gesamte Szene erneut mit Spannung auf die Entscheidungen des Leipziger Gerichts. Die ergangenen Urteile waren erneute „Paukenschläge“ im Sinne der IHK-Kritiker. Insbesondere dem weit verbreiteten Verstecken von Millionenrücklagen in Form der Anhebung der sogenannten „Nettoposition“ schob das Bundesverwaltungsgericht einen Riegel vor.

In Reaktion auf die Urteile kam es vielerorts zu Beitragserstattungen. Bundesweit dürfte deren Volumen bei an die 100 Millionen Euro liegen.

Im Hinblick auf die nach wie vor zu hohen Ausgleichsrücklagen hatten die Klagen ebenso Erfolg. Die von nahezu allen IHKn geübte Praxis, Rücklagen für vermeintlich mögliche Konjunkturerinbrüche über mehrere Jahre zu bilden, ist rechtswidrig. Die aus diesen Urteilen folgende Abschmelzung zu hoher Ausgleichsrücklagen dürfte zu erheblichen Erstattungen führen. Das Volumen dafür lässt sich derzeit noch nicht seriös beziffern.

## Urteil zur Mitgliedschaft im IHK-Dachverband (DIHK)

Das Bundesverwaltungsgericht hatte bereits früher geurteilt, dass ein Zusammenschluss regionaler IHKn in einem Dachverband zulässig ist, auch wenn dies im Gesetz nicht ausdrücklich vorgesehen ist. Gleichzeitig stellte das Gericht klar, dass auch der Dachverband den gleichen gesetzlichen Beschränkungen, beispielsweise bei der Öffentlichkeitsarbeit, unterliegt wie eine regionale IHK. Stellungnahmen müssen demnach immer einen konkreten Wirtschaftsbezug haben und dabei das „höchstmögliche Maß an Objektivität“ wahren.

Der DIHK verstößt regelhaft und strukturell gegen diese gesetzlichen Regeln zur Öffentlichkeitsarbeit. Dies veranlasste ein bffk-Mitglied, auf Austritt seiner IHK aus dem Dachverband zu klagen. Nach einem insgesamt 13-jährigem Rechtsstreit stellte das Bundesverwaltungsgericht permanente Aufgabenüberschreitungen des DIHK fest, beispielsweise mit Äußerungen zu Themen, denen der Wirtschaftsbezug fehlt sowie eine Verletzung der Verpflichtung, auch abweichende Meinungen aus der Wirtschaft zu berücksichtigen. Das Urteil vom Oktober 2020 schlug so große Wellen, dass bffk-Mitglieder in sechs weiteren IHK-Bezirken (München, Stuttgart, Köln, Bielefeld, Kassel und Hamburg) Eilanträge auf Austritt der IHKn aus dem Dachverband einreichten. Die IHK Mittleres Ruhrgebiet erklärte den Austritt aus freien Stücken. Von der Existenzkrise des DIHK motiviert legte das Bundeswirtschaftsministerium zum Jahresende eilig einen Gesetzentwurf vor, der den DIHK von einem Verein in eine Körperschaft des öffentlichen Rechts verwandelt und die regionalen IHKn zur Mitgliedschaft im DIHK verpflichtet. Der bffk hat sich in seiner Stellungnahme gegenüber der Bundesregierung deutlich gegen diese Reform positioniert. Kritik kam darüber hinaus auch aus vielen anderen Verbänden.

## Senkung der Ausgleichsrücklage IHK

in %

	2013	2020
Bielefeld	41,8	5,7
Düsseldorf	45,8	1,4
Emden	44,0	4,7
Essen	44,3	6,8
Koblenz	43,7	4,3
Regensburg	41,0	9,6
Trier	38,3	2,9

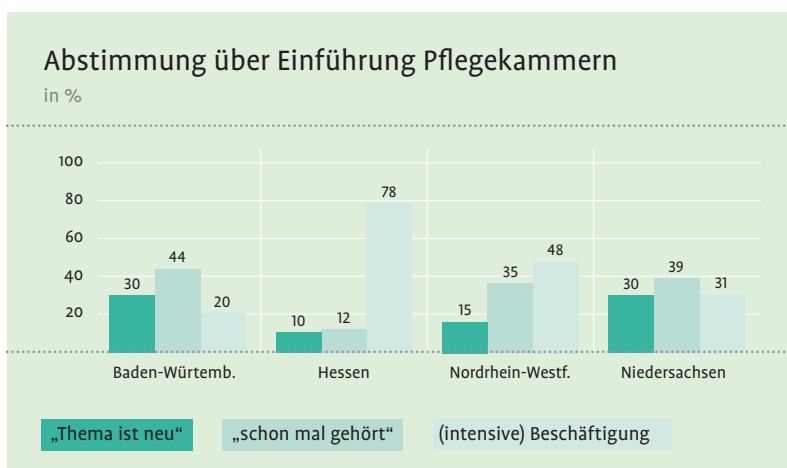
## Pflegekammern auf der Kippe




Die jüngste Gattung beruflicher Selbstverwaltung, die Pflegekammern, gerieten in „schwere See“.

Wegen der bereits bestehenden Arbeiterkammern gab es in Bremen und im Saarland für diese Art der Verkammerung nie eine Chance. In Hamburg, Hessen, Brandenburg und Berlin haben die Ergebnisse der Umfragen unter den Pflegekräften sowie eine ehrliche Analyse der Umfrageergebnisse zu einem Ende entsprechender Überlegungen geführt. Baden-Württemberg stoppte ebenso die weit vorangeschrittenen Planungen abrupt.

Der analytische Blick auf die Auswertung der Umfragen, die regelhaft zur Rechtfertigung der Einrichtung der Kammern herangezogen werden, offenbart die Realitätsverweigerung der Zwangskammerbefürworter. Sie auf hohe Zustimmungswerte bei den Pflegekräften berufend, ignorieren die Pflegekammerbefürworter wesentliche Aspekte: Unter den Befragten ist die Zahl derer, die gar nicht genau wissen, worüber man sie befragte, extrem hoch.



In Hessen, wo der Sachstand der Befragten mit Abstand am höchsten war (79 Prozent der Befragten gaben an, dass sie sich bereits mit den Argumenten befasst gehabt hätten), lehnten die befragten Pflegekräfte die Einrichtung einer Pflegekammer mehrheitlich ab.



Wie sich in Unkenntnis über das Objekt der Befragung eine tatsächliche Zustimmung und Rechtfertigung für die Einrichtung von Pflegekammern ergibt, bleibt das Geheimnis von Politik und Pflegeverbänden, die sich auf solche Ergebnisse stützen wollen.

Die Umfragen zeigen darüber hinaus auch, dass die Zustimmung zur Einrichtung der Pflegekammern in dem Maße sinkt wie die Pflicht zur Zahlung von Beiträgen ins Spiel kommt. Wenig überraschend: Je höher – und damit realistischer – die Beiträge angegeben waren, desto niedriger fielen die Zustimmungsraten aus. Die Frage, warum ausgerechnet die im Regelfall eher weniger gut verdienenden Pflegekräfte eine Einrichtung zur Qualitätssicherung der Pflege finanzieren sollen, bleibt ohnehin unbeantwortet.

Wo tatsächlich Pflegekammern eingerichtet wurden, entlarvte sich das Märchen von der starken Interessenvertretung in der Praxis als ebensolches. Dort keimte in der Folge der Widerstand auf. In Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben sich besonders schlagkräftige Bündnisse entwickelt und in Niedersachsen ließ sich tatsächlich die Rückabwicklung der Pflegekammer durchsetzen. Eine ähnliche Entscheidung ist in Schleswig-Holstein im Jahr 2021 möglich bzw. wahrscheinlich.

Das Nachdenken über eine mögliche Alternative berufsständischer Vertretung, wie man sie in Bayern mit der freiwilligen Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VDPB) schuf, bleibt dabei auf der Strecke. Die gleichen Pflegefunktionäre, die eine Stärkung der Pflege fordern, erteilen einer freiwilligen Struktur der Selbstverwaltung aus ideologischen Gründen eine Absage. Argumentativ greifen sie regelhaft auf Phrasen aus der Kammerwelt zurück, wonach beispielsweise nur eine Beitragsfinanzierung die Unabhängigkeit sichern könne.

Tatsächlich sind es, wie zum Beispiel bei den Landesrechnungshöfen, die gesetzlichen Bestimmungen, die den Grad der Unabhängigkeit bestimmen. Ein Umstand, den die Pflegefunktionäre nicht anerkennen.

Durch die Entwicklungen in Niedersachsen, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein ist das Projekt „Zwangskammer“ noch stärker in eine Sackgasse geraten. Ob die Einrichtung einer solchen Kammer in Nordrhein-Westfalen die von den Funktionären erhoffte Wende bringt, darf bezweifelt werden. Denn auch in NRW regt sich der Widerstand.

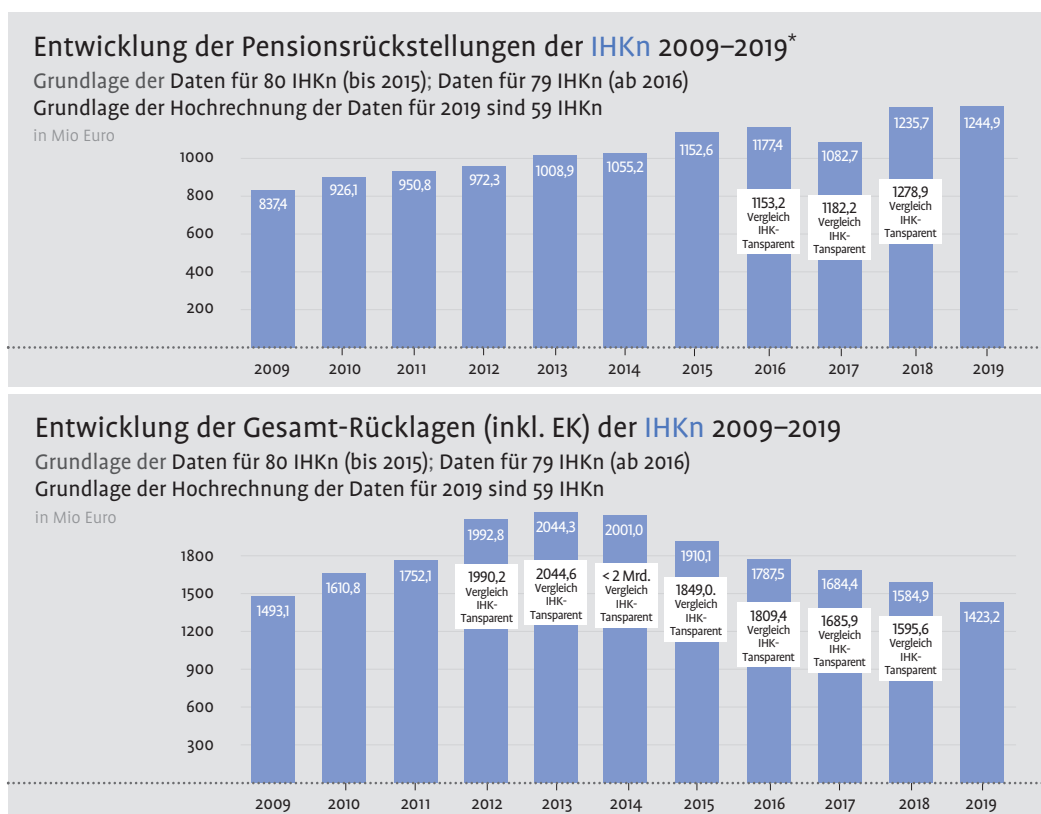
## Vermögensentwicklung IHKn

Die Beachtung des Kostendeckungsprinzips wird in den Kammern weiter sträflich vernachlässigt. Zwar sinken die Rücklagen. Vollerorts wird aber auch nur „kreativ“ umgeschichtet. Die Zahlen für das Jahr 2018 und die Prognose für 2019 zeigen, dass der Abbau rechtswidriger Rücklagen nicht aufzuhalten ist. Die Kammerberichte des bffk und die zahlreichen – meist erfolgreichen – Widerspruchs- und Klageverfahren zeigen Wirkung. Mehr Transparenz hat vielerorts dazu geführt, dass sich Kammermitglieder in Kenntnis der überhöhten Rücklagen zur Wehr setzen können. Aber immer noch wird von den Kammern – insbesondere bei den sonstigen Rücklagen – viel verschleiert.

Die neueste Masche besteht darin, dass viele IHKn die verschiedenen Rücklagenpositionen überhaupt nicht mehr differenziert angeben, sondern in der Bilanz als „Sonstiges Eigenkapital“ zusammenfassen. Dies ist deswegen absurd, weil damit die Idee einer besseren Verständlichkeit, die mit der Anwendung der kaufmännischen Buchführung erreicht werden sollte, mit Füßen getreten wird. Auch das HGB kennt den Begriff des „Sonstigen Eigenkapitals“ nicht. Die IHKn schaffen sich hier einmal mehr ein Sonderrecht, um Mitgliedern und Öffentlichkeit einen klaren Blick auf die tatsächliche Vermögenslage zu verwehren.

Zum schlechtem Stil passt es auch, wenn sich die IHK Bonn-Rhein/Sieg nun zwar zum Rücklagenabbau über eine Beitragssenkung für das Jahr 2016 gezwungen sieht, tatsächlich aber nur den IHK-Mitgliedern diese Beiträge erstatten will, die bis zum 31. März 2021 einen entsprechenden Antrag stellen.

Mit der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes bleibt der Druck aber erhalten. Daher ist davon auszugehen, dass sich der Trend zum Vermögensabbau fortsetzen wird.



### Anmerkungen zur Rücklagenveränderung

\*In den IHKn Augsburg, Bayreuth, Bonn, Bremen, Cottbus, Detmold, Essen, Halle, Hannover, Köln, Krefeld, Offenbach, Oldenburg, Osnabrück sind Pensionsverpflichtungen an externe Unternehmen ausgelagert. Dort entsprechen die Werte also nicht den gesamten Rückstellungen. Die Abweichung der Daten zu den Pensionsrückstellungen zwischen dem bffk und den Angaben der IHKn beruht darauf, dass nicht alle IHKn ihre Pensionsrückstellungen in den Bilanzen nachvollziehbar aufschlüsseln.



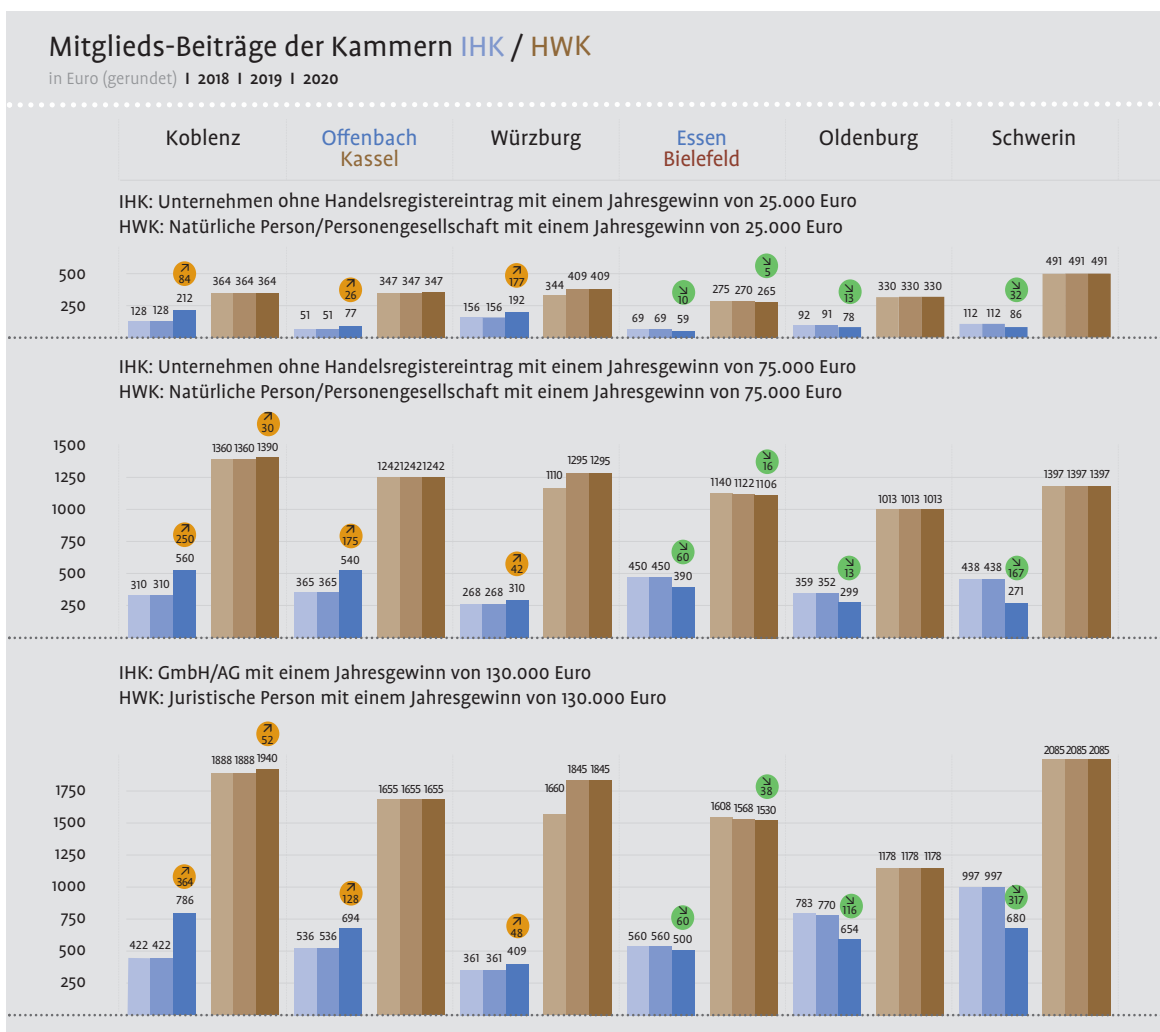
# Beständiges Ärgernis - die Beitragsunterschiede in den Kammern

Struktur und Höhe der Erhebung von Mitgliedsbeiträgen sind bundesweit nach wie vor sehr unterschiedlich.

In Zeiten der Corona Pandemie hatten und haben viele Firmen und Geschäfte mit erheblichen Umsatzeinbußen zu kämpfen. Trotzdem haben 13 IHKn ihre Beiträge erhöht. In der IHK Koblenz zahlen Firmen mit einem Ertrag von 75.000 € zukünftig 560 € statt wie zuvor 310 €.

Ein Lichtblick ist die IHK Oldenburg. Hier wurden die Beiträge in den letzten drei Jahren kontinuierlich gesenkt.

Darüberhinaus werfen wir auch einen vergleichenden Blick auf die Beiträge der entsprechenden HWKn. Denn von Gerechtigkeit in der Beitragsveranlagung ist man in Kammerland noch weit entfernt. Obwohl die IHK Koblenz ihre Beiträge erhöht hat, muss ein Mitglied der HWK Koblenz mit einem Beitrag von 1390 Euro bei einem Jahresgewinn von 75.000 € wesentlich tiefer in die Tasche greifen. Höchst ungerecht ist zudem die Tatsache, dass einige HKWn die Höhe der Beiträge nach Gewerken unterschiedlich berechnen. In 15 von 52 Kammern wird diese Unterscheidung getroffen. Das führt dazu, dass ein Metallbauer in Aachen einen Beitrag von 1196 € zu zahlen hat, wohingegen der gleiche Handwerker in Köln nur 285 € Kammerbeitrag zahlt (Jahresgewinn natürliche Person von 25.000 €).



## Handwerkskammern

## Planung 2020

## Bilanz 2018

	Einnahmen geplant	Ausgaben geplant	Saldo geplant	Eigenkapital/ Nettoposition 2018	Ausgleichs- Rücklage 2018	Betriebsmittel- rücklage/ Liquidationsrücklage 2018	Andere Rücklagen 2018
	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
Aachen (1)(3)	32.900.000	32.900.000	0	k.A.	k.A.	k.A.	14.935.256
Arnsberg/Südwestfalen (1)(3)	23.381.800	23.381.800	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	6.555.664
Augsburg/Schwaben (1)	12.995.000	12.995.000	0	k.A.	k.A.	4.000.240	8.399.760
Aurich/Ostfriesland	6.863.000	6.683.000	180.000	2.536.160	979.455	k.A.	2.398.837
Bayreuth/Oberfranken	10.580.000	10.580.000	0	k.A.	k.A.	k.A.	6.707.543
Berlin (1)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	5.805.000	7.695.000
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld (1)(3)	22.800.000	22.800.000	0	k.A.	1.660.000	k.A.	5.311.000
Braunschweig-Lüneburg-Stade (2)	50.719.000	50.719.000	0	k.A.	1.500.000	2.400.000	15.325
Bremen	5.017.700	5.019.600	-1.900	4.330.414	k.A.	k.A.	2.062.140
Chemnitz	23.580.300	23.580.300	0	k.A.	k.A.	3.496.903	9.127.296
Cottbus	15.280.500	15.280.500	0	k.A.	k.A.	937.800	7.729.400
Dortmund	k.A.	k.A.	k.A.	26.926.000	k.A.	3.000.000	4.344.353
Dresden (1)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Düsseldorf (1)(3)	41.724.300	41.724.300	0	k.A.	k.A.	k.A.	30.871.582
Erfurt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Frankfurt a. M.	37.578.000	37.578.000	0	k.A.	k.A.	2.030.389	2.178.811
Frankfurt/Oder Region Ostbrandenburg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	2.773.923	6.185.777
Flensburg (1)	19.558.000	19.558.000	0	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Freiburg/Breisgau	24.626.908	23.124.120	1.502.788	23.779.233	k.A.	3.300.000	28.157.604
Gera/Ostthüringen (1)	1.772.900	1.772.900	0	k.A.	k.A.	1.995.000	3.705.000
Hildesheim-Süd-niedersachsen	14.783.610	14.640.650	142.960	3.356.418	2.015.443	k.A.	3.781.824
Hamburg	30.632.084	28.562.513	2.069.571	8.208.242	k.A.	k.A.	k.A.
Hannover (2)	23.923.900	24.238.900	-315.000	k.A.	3.391.714	k.A.	5.633.026
Heilbronn-Franken (1)	11.155.000	11.971.000	-816.000	21.695.262	k.A.	2.580.000	766.000
Halle (Saale)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Karlsruhe (1)	21.148.000	21.126.000	22.000	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Kassel (1)	9.939.000	9.939.000	0	k.A.	k.A.	2.461.700	3.958.100
Koblenz	40.151.900	40.151.900	0	20.350.412	k.A.	k.A.	k.A.
Köln (1)(3)	44.470.000	44.470.000	0	k.A.	k.A.	k.A.	8.980.219
Konstanz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Leipzig	18.546.800	18.858.500	-311.700	k.A.	k.A.	4.218.000	3.182.000
Lübeck (1)	26.770.000	26.770.000	0	k.A.	2.878.500	3.181.500	9.090.000
Magdeburg	10.358.800	12.401.900	-2.043.100	19.066.690	k.A.	k.A.	4.915.065
Mainz – Rheinhessen	10.679.800	11.074.400	-394.600	4.000.000	k.A.	k.A.	4.724.100
Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald	14.898.770	16.011.425	-1.112.655	13.872.190	k.A.	3.099.074	3.764.787
München und Oberbayern	22.791.000	22.791.000	0	k.A.	6.555.400	6.555.400	31.789.200
Münster (1)(3)	38.394.000	38.394.000	0	k.A.	k.A.	k.A.	22.968.984
Niederbayern, Oberpfalz	12.294.000	12.294.000	0	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Nürnberg/Mittelfranken	5.603.000	5.603.000	0	k.A.	k.A.	4.223.880	6.576.120
Oldenburg (2)	k.A.	k.A.	k.A.	6.658.142	1.800.000	k.A.	4.748.717
Osnabrück-Emsland (2)	18.433.300	18.175.900	257.400	k.A.	2.675.235	k.A.	1.965.867
Ostmecklenburg-Vorpommern (1)	13.049.600	13.049.600	0	k.A.	0	3.237.256	2.575.708
Pfalz	24.023.800	24.023.800	0	6.200.000	k.A.	k.A.	2.359.647
Potsdam (1)	25.764.000	25.764.000	0	k.A.	k.A.	1.999.843	18.831.857
Reutlingen	14.205.000	15.382.900	-1.177.900	k.A.	k.A.	3.550.656	12.369.407
Saarland (1)	18.765.600	18.765.600	0	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerin (1)	9.788.900	10.682.100	-893.200	k.A.	k.A.	2.000.000	7.670.500
Region Stuttgart	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Suhl Südthüringen (1)	13.306.500	13.306.500	0	k.A.	k.A.	1.333.080	7.866.920
Trier	12.105.767	12.105.767	0	k.A.	587.008	1.092.082	13.020.322
Ulm	k.A.	k.A.	k.A.	15.191.774	k.A.	k.A.	9.071.431
Wiesbaden (1)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	3.186.000	14.514.000
Würzburg/Unterfranken	5.457.000	5.457.000	0	k.A.	k.A.	894.250	1.660.750

## Berufständische Kammern

## Ist 2018

	Einnahmen (€)	Ausgaben (€)	Saldo (€)	Rücklagen zum 31.12.2018 (€)	Eigenkapital gesamt zum 31.12.2018 (€)
Arbeitskammer Bremen	19.800.000	19.800.000	0	3.170.000	k.A.
Arbeitskammer des Saarlandes	19.832.012	19.832.012	0	2.180.793	k.A.
Architektenkammer Baden-Württemberg	k.A.	k.A.	k.A.	4.270.702	4.650.642
Architektenkammer Berlin	3.029.477	2.945.351	84.126	1.626.340	k.A.
Architektenkammer Hamburg	2.345.835	2.345.835	0	211.469	1.434.183
Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen	4.384.613	4.490.234	-105.621	839.926	1.741.734
Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern	450.545	416.791	33.754	735.756	k.A.
Architektenkammer Niedersachsen (1)	3.105.000	3.105.000	0	k.A.	k.A.
Architektenkammer Nordrhein-Westfalen	7.670.869	7.186.559	484.310	867.700	4.265.153
Architektenkammer Rheinland-Pfalz	2.691.100	2.464.200	226.900	1.292.000	2.341.000
Architektenkammer des Saarlandes	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Architektenkammer Sachsen	1.387.877	1.342.704	45.173	536.000	k.A.
Ingenieurkammer Baden-Württemberg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Bayerische Ingenieurkammer-Bau	3.394.000	3.394.000	0	k.A.	k.A.
Ingenieurkammer Bremen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Hamburgische Ingenieurkammer-Bau	334.030	334.030	0	15.075	266.694
Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern	475.022	529.625	-54.603	624.788	18.855
Ingenieurkammer Niedersachsen	2.355.126	2.250.904	104.223	2.187.000	533.976
Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen	3.585.900	3.627.000	-41.100	0	2.488.000
Ingenieurkammer Thüringen	632.727	641.235	-8.508	392.216	k.A.
Landwirtschaftskammer Bremen	290.066	247.148	42.918	158.757	89.141
Landwirtschaftskammer Hamburg	1.412.610	1.412.610	0	k.A.	955.292
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	158.392.091	201.701.768	-43.309.677	k.A.	578.782.000
Landwirtschaftskammer NRW	197.441.762	197.441.762	0	8.575.756	94.904.721
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	24.580.759	24.580.759	0	1.726.579	0
Landwirtschaftskammer des Saarlandes	2.892.224	2.801.781	90.443	k.A.	1.206.676
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	38.983.981	39.778.170	-794.189	k.A.	340.105

## Anmerkungen

Rücklagen gesamt	Pensionsrück- stellungen oder Rücklagen für Pensionen 2018	sonstige Rückstellungen 2018	Rückstellungen gesamt	Ergebnis	Eigenkapital gesamt	
(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	
14.935.256	k.A.	k.A.	k.A.	1.400.000	16.335.256	(1) Falls keine Bilanz vorlag, aber eine Einnahmen-Ausgabenrechnung, wurde der Saldo unter „Ergebnis“ eingetragen
6.555.664	3.045.000	k.A.	3.045.000	271.378	6.555.664	
12.400.000	k.A.	k.A.	k.A.	0	12.400.000	
3.378.292	1.498.856	342.295	1.841.151	585.019	6.499.471	(2) Quelle Rücklagen: Landesvertretung HKWn Niedersachsen
6.707.543	k.A.	k.A.	k.A.	0	6.707.543	
13.500.000	k.A.	k.A.	k.A.	0	13.500.000	(3) Quelle Rücklagen: Handwerkskammern NWR transparent
6.971.000	2.765.000	k.A.	2.765.000	9.000.026	17.631.026	
3.915.325	k.A.	k.A.	k.A.	333.933	4.249.258	
2.062.140	639.771	372.492	1.012.263	517.975	6.910.529	
12.624.199	k.A.	k.A.	k.A.	0	12.624.199	
8.667.200	k.A.	k.A.	k.A.	0	8.667.200	
7.344.353	5.865.839	k.A.	5.865.839	k.A.	7.344.353	
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	k.A.	
30.871.582	3.630.000	k.A.	3.630.000	802.812	30.871.582	
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
4.209.200	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	4.209.200	
8.959.700	k.A.	k.A.	k.A.	0	8.959.700	
2.589.101	k.A.	k.A.	k.A.	703.295	2.589.101	
31.457.604	169.739	k.A.	169.739	k.A.	55.236.837	
5.700.000	k.A.	k.A.	k.A.	0	5.700.000	
5.797.267	2.075.424	605.301	2.680.725	283.426	9.437.111	
k.A.	20.383.242	4.915.571	25.298.813	2.166.940	10.375.182	
9.024.740	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	9.024.740	
3.346.000	1.032.096	k.A.	1.032.096	538.983	25.580.245	
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	242.000	k.A.	
6.419.800	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	6.419.800	
35.069.662	1.735.685	589.435	2.325.120	6.039.517	61.459.591	
8.980.219	7.462.871	k.A.	7.462.871	1.015.777	9.995.996	
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
7.400.000	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	7.400.000	
15.150.000	k.A.	k.A.	k.A.	2.098.258	17.248.258	
4.915.065	156.704	232.252	388.956	-364.956	23.616.799	
4.724.100	1.884.600	793.000	2.677.600	3.333.457	12.057.557	
6.863.861	k.A.	102.166	102.166	746.600	21.482.651	
44.900.000	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	44.900.000	
22.968.984	4.377.875	k.A.	4.377.875	3.747.703	26.716.687	
23.326.000	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	23.326.000	
10.800.000	k.A.	k.A.	k.A.	0	10.800.000	
6.548.717	k.A.	k.A.	k.A.	221.121	13.427.980	
4.641.102	k.A.	k.A.	k.A.	572.681	5.213.783	
5.812.964	k.A.	k.A.	k.A.	0	5.812.964	
2.359.647	3.297.664	1.796.443	5.094.107	1.023.871	9.583.518	
20.831.700	k.A.	k.A.	k.A.	0	20.831.700	
15.920.063	k.A.	128.845	128.845	1.149.764	17.069.827	
11.873.054	k.A.	k.A.	k.A.	874.190	12.747.244	
9.670.500	k.A.	555.200	555.200	-57.200	9.613.400	
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
9.200.000	k.A.	k.A.	k.A.	0	9.200.000	
14.699.412	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	14.699.412	
9.071.431	k.A.	460.072	460.072	312.477	24.575.682	
17.700.000	k.A.	k.A.	k.A.	0	17.700.000	
2.555.000	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	2.555.000	

## Berufsständische Kammern

## Ist 2018

	Einnahmen (€)	Ausgaben (€)	Saldo (€)	Rücklagen zum 31.12.2018 (€)	Eigenkapital gesamt zum 31.12.2018 (€)
Bundeslotsenkammer (2)	1.042.153	1.059.796	-17.643	0	0
Lotsenbrüderschaft Elbe (2)	918.991	844.782	74.209	0	0
Lotsenbrüderschaft Emden	433.529	319.248	114.281	0	0
Lotsenbrüderschaft Nord-Ostsee-Kanal I (2)	603.816	603.816	0	0	0
Lotsenbrüderschaft Weser I (2)	150.133	161.026	-10.893	0	0
Lotsenbrüderschaft Weser II / Jade (2)	691.000	673.314	17.686	0	0
Lotsenbrüderschaft Wismar, Rostock, Stralsund (2)	129.936	129.936	0	0	0
Hafenlotsengesellschaft Bremerhaven (2)	1.067.400	1.067.400	0	0	0
Hafenlotsenbrüderschaft Hamburg (2)	283.560	296.289	-12.729	0	0
Bundesnotarkammer	6.524.165	6.541.711	-17.546	1.160.729	0
Notarkammer Berlin	1.444.897	1.467.171	-22.274	203.190	1.183.918
Notarkammer Brandenburg (2)	586.419	486.447	99.972	0	0
Notarkammer Braunschweig	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Bremer Notarkammer	305.528	312.585	-7.057	k.A.	346.598
Notarkammer Celle	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Notarkammer Frankfurt a. M.	1.738.736	1.738.736	0	k.A.	2.780.109
Hamburgische Notarkammer	1.609.594	1.634.620	-25.026	k.A.	k.A.
Notarkammer Mecklenburg-Vorpommern (2)	340.818	315.588	25.230	k.A.	k.A.
Rheinische Notarkammer	6.883.375	7.174.545	-291.170	k.A.	8.452.608
Notarkammer Sachsen-Anhalt	362.094	314.895	47.199	0	0
Notarkammer Schleswig-Holstein	1.057.503	1.055.725	1.778	k.A.	757.668
Notarkammer Thüringen (2)	386.030	379.464	6.566	k.A.	k.A.
Westfälische Notarkammer	3.220.282	3.095.029	125.253	k.A.	3.337.323
Bundesrechtsanwaltskammer	7.034.923	6.919.094	115.829	k.A.	k.A.
Rechtsanwaltskammer beim Bundesgerichtshof	89.640	9.991	79.749	k.A.	132.798
Rechtsanwaltskammer Berlin	4.564.142	4.564.142	0	237.988	6.370.995
Rechtsanwaltskammer Brandenburg	932.900	912.500	20.400	k.A.	562.600

	Einnahmen (€)	Ausgaben (€)	Saldo (€)	Rücklagen zum 31.12.2018 (€)	Eigenkapital gesamt zum 31.12.2018 (€)
Rechtsanwaltskammer Braunschweig	1.166.278	732.501	433.778	k.A.	433778
Hanseatische Rechtsanwaltskammer Bremen	1.028.730	679.099	349.632	k.A.	349.632
Rechtsanwaltskammer Düsseldorf	4.401.432	4.415.953	-14.521	k.A.	4.593.566
Hanseatische Rechtsanwaltskammer Hamburg	3.809.104	3.539.692	269.412	k.A.	63.523
Rechtsanwaltskammer Hamm	4.010.186	4.010.186	0	k.A.	2.850.390
Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main	5.951.833	5.914.138	37.695	5.425.657	k.A.
Rechtsanwaltskammer Freiburg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Rechtsanwaltskammer Köln	4.570.957	4.492.213	78.745	k.A.	3.218.243
Rechtsanwaltskammer Mecklenburg-Vorpommern	764.015	789.734	-25.719	366.417	366.417
Rechtsanwaltskammer München	7.783.210	7.635.556	147.654	k.A.	1.787.407
Rechtsanwaltskammer Nürnberg	1.776.654	1.815.801	-39.147	k.A.	1.899.106
Rechtsanwaltskammer Sachsen (1)	2.095.628	2.095.628	0	k.A.	k.A.
Rechtsanwaltskammer Sachsen-Anhalt	610.834	703.041	-92.207	434.520	1.072.203
Rechtsanwaltskammer Schleswig-Holstein	1.859.299	1.829.012	30.287	k.A.	1.193.829
Rechtsanwaltskammer Stuttgart	2.595.355	2.595.355	0	k.A.	2.302.334
Rechtsanwaltskammer Thüringen	653.543	707.652	-54.109	k.A.	442.231
Rechtsanwaltskammer Tübingen	789.396	789.396	0	k.A.	1.077.275
Bundessteuerberaterkammer	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Steuerberaterkammer Berlin	2.049.450	2.178.796	-129.346	0	2.293.048
Steuerberaterkammer Bremen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Steuerberaterkammer Düsseldorf	3.518.617	3.438.037	80.580	206.000	1.489.008
Steuerberaterkammer Hamburg	1.715.854	1.766.775	-50.921		1.023.309
Steuerberaterkammer Hessen	3.735.176	3.674.568	60.608	k.A.	1.755.684
Steuerberaterkammer Köln	3.436.886	3.287.623	149.263	370.000	3.346.133
Steuerberaterkammer Mecklenburg-Vorpommern	698.464	693.184	5.280	k.A.	186.110
Steuerberaterkammer Niedersachsen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Steuerberaterkammer Saarland	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Steuerberaterkammer Thüringen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Wirtschaftsprüferkammer	16.796.637	18.466.955	-1.670.318	5.200.000	7.301.720
Landesapothekerammer Baden-Württemberg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Bayerische Landesapothekerammer	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Apothekerammer Berlin	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Landesapothekerammer Brandenburg	1.913.120	1.913.120	0	1.444.050	707.077
Apothekerammer Bremen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Apothekerammer Hamburg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Apothekerammer Mecklenburg-Vorpommern	1.247.013	1.175.793	71.220	1.558.961	1.487.740
Apothekerammer Nordrhein	6.696.152	6.696.152	0	8.413.138	k.A.
Apothekerammer des Saarlandes	745.510	688.812	56.698	k.A.	71.994
Apothekerammer Schleswig-Holstein	2.207.651	2.011.612	196.039	1.391.642	k.A.
Landesapothekerammer Thüringen	1.522.396	1.388.297	134.099	142.806	2.396.783
Apothekerammer Westfalen-Lippe	7.314.000	7.314.000	0	3.474.000	3.332.000
Landesärztekammer Baden-Württemberg	30.408.387	30.817.875	-409.488	k.A.	k.A.
Bayerische Landesärztekammer	34.373.549	31.801.998	2.571.551	k.A.	k.A.
Ärztekammer Berlin	15.300.000	15.300.000	0	k.A.	16.600.000
Landesärztekammer Brandenburg	7.474.827	7.234.909	239.918	3.670.763	4.551.912
Ärztekammer Bremen	2.842.968	2.853.989	11.021	4.507.841	k.A.
Ärztekammer Hamburg	12.583.000	10.985.000	1.598.000	5.882.000	1.316.000
Ärztekammer Niedersachsen	26.396.000	26.396.000	0	k.A.	k.A.
Ärztekammer Nordrhein	35.853.308	35.853.308	0	14.546.909	6.943.476
Ärztekammer des Saarlandes – Abteilung Ärzte	112.377.296	105.659.638	6.717.658	29.588	29.588
Sächsische Landesärztekammer	13.585.840	14.818.000	-1.232.160	k.A.	k.A.
Ärztekammer Sachsen-Anhalt (1)	6.085.300	6.085.300	0	k.A.	k.A.
Ärztekammer Thüringen	8.279.675	8.279.675	0	9.076.000	8.242.007
Ärztekammer Westfalen-Lippe	30.056.000	30.760.000	-704.000	k.A.	1.665.200.000
Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg	2.100.000	2.031.000	69.000	890.000	k.A.
Psychotherapeutenkammer Berlin	1.971.179	1.699.257	271.922	2.380.882	2.974.865
Psychotherapeutenkammer Bremen	266.731	238.997	27.734	k.A.	114.167
Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen	4.018.577	3.499.075	519.502	519.501	0
Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer	2.136.265	2.067.360	68.905	k.A.	k.A.
Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein	594.384	595.227	-843	82.392	k.A.
Tierärztekammer Berlin	399.000	412.000	-13.000	317.000	348.000
Landestierärztekammer Brandenburg	285.085	258.093	26.992	k.A.	240.526
Tierärztekammer Bremen	37.860	37.860	0	0	72.412
Tierärztekammer Hamburg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Landestierärztekammer Hessen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Landestierärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Tierärztekammer Nordrhein	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Tierärztekammer Sachsen-Anhalt	272.182	272.182	0	200.427	k.A.
Tierärztekammer Schleswig-Holstein	434.309	499.368	-65.059	352.623	352.623
Landestierärztekammer Thüringen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Zahnärztekammer Berlin	4.081.432	4.072.789	8.643	k.A.	k.A.
Zahnärztekammer Bremen	1.687.000	1.853.000	-166.000	k.A.	543.000
Zahnärztekammer Hamburg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Landeszahnärztekammer Hessen	7.917.679	7.917.679	k.A.	3.669.219	435.521
Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Zahnärztekammer Nordrhein	11.556.612	11.556.612	0	k.A.	k.A.
Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein	4.085.002	3.807.518	277.484	197.047	937.839
Landeszahnärztekammer Thüringen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Zahnärztekammer Westfalen-Lippe	11.556.612	11.556.612	0	k.A.	k.A.
Pflegekammer Niedersachsen	8.541.937	2.360.009	6.181.928	k.A.	5.332.639
Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein (2)	525.581	531.336	-5.755	k.A.	131.326

(1) Zahlen stammen aus Haushaltssatzung/Haushaltsplan

(2) Überschüsse werden in den Haushalt des nächsten Jahres übertragen

## Die Liste der Transparenz-Verweigerung

Architektenkammer des Saarlands (gegen Gebühr)	Vorpommern (gegen Gebühr)	Apothekerkammer Sachsen-Anhalt
Ingenieurkammer Baden-Württemberg (IFG gilt nicht)	Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt	Landesärztekammer Hessen
Ingenieurkammer Bremen (gegen Gebühr)	Bayerische Architektenkammer	Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
Baukammer Berlin	Brandenburgische Architektenkammer	Ärztekammer Rheinland-Pfalz
Notarkammer Braunschweig	Architektenkammer Bremen	Ärztekammer Schleswig-Holstein
Notarkammer Celle (kein IFG)	Architektenkammer Sachsen-Anhalt	Psychotherapeutenkammer Hamburg
Bundessteuerberaterkammer (besondere Geheimhaltungs- und Vertraulichkeitspflicht)	Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein	Landeskammer für Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten Hessen
Steuerberaterkammer Bremen	Architektenkammer Thüringen	Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
Steuerberaterkammer Niedersachsen (Satzungsregelung)	Baukammer Berlin	Psychotherapeutenkammer Niedersachsen
Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz (nur an Mitglieder)	Brandenburgische Ingenieurkammer	Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz
Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt	Ingenieurkammer Hessen	Psychotherapeutenkammer des Saarlandes
Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein (besondere Geheimhaltungs- und Vertraulichkeitspflicht)	Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz	Landestierärztekammer Baden-Württemberg
Steuerberaterkammer Thüringen	Ingenieurkammer des Saarlandes	Bayerische Landestierärztekammer
Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe (besondere Geheimhaltungs- und Vertraulichkeitspflicht)	Ingenieurkammer Sachsen	Landestierärztekammer Rheinland-Pfalz
Landesapothekerkammer Baden-Württemberg (IFG gilt nicht)	Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt	Tierärztekammer des Saarlandes
Bayrische Landesapothekerkammer (Jahresrechnung liegt in Geschäftsstelle aus)	Lotsenbrüderschaft Nord-Ostsee-Kanal II, Kiel, Lübeck, Flensburg	Sächsische Landestierärztekammer
Apothekerkammer Berlin (gegen Gebühr)	Notarkammer Baden-Württemberg	Tierärztekammer Niedersachsen
Apothekerkammer Bremen (gegen Gebühr)	Notarkammer Kassel	Tierärztekammer Westfalen-Lippe
Apothekerkammer Hamburg (gegen Gebühr)	Notarkammer Koblenz	Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg
Tierärztekammer Hamburg (gegen Gebühr)	Notarkammer Oldenburg	Bayerische Landes Zahnärztekammer
Landestierärztekammer Hessen (gegen Gebühr)	Notarkammer Pfalz	Landeszahnärztekammer Rheinland-Pfalz
Landestierärztekammer Mecklenburg-Vorpommern (nicht im Sinne des IFG)	Saarländische Notarkammer	Sächsische Landes Zahnärztekammer
Landestierärztekammer Thüringen (gegen Gebühr)	Notarkammer Sachsen	Landeszahnärztekammer Brandenburg
Tierärztekammer Nordrhein (gegen Gebühr)	Rechtsanwaltskammer Bamberg	Zahnärztekammer Niedersachsen
Zahnärztekammer Hamburg (gegen Gebühr)	Rechtsanwaltskammer Celle	Pflegekammer Rheinland-Pfalz
Zahnärztekammer Mecklenburg-	Rechtsanwaltskammer Karlsruhe	

Wir freuen uns über jeden Hinweis, der dazu führt die obige Liste zu verkürzen.

# Industrie- und Handelskammern

## Planung 2020

## Bilanz 2018

	Einnahmen (€)	Ausgaben Geplant (€)	„Saldo / Geplant(€) (€)	Eigenkapital / Nettoposition 2018 (€)	Ausgleichs- Rücklage 2018 (€)	Liquiditäts- Rücklage 2018 (€)	andere Rücklagen 2018 (€)	Rücklagen gesamt (€)
Aachen	17.657.400	18.917.700	-1.260.300	1.500.000	5.476.466	0	2.119.779	7.596.245
Arnsberg	8.772.000	9.381.000	-609.000	100.000	1.600.000	k.A.	6.818.465	8.418.465
Aschaffenburg	6.806.900	6.864.200	-57.300	150.000	1.274.658	k.A.	2.861.754	4.136.412
Augsburg	29.972.600	32.398.200	-2.425.600	13.500.000	7.424.000	k.A.	9.938.000	17.362.000
Bayreuth	14.745.000	15.153.400	-408.400	5.000.000	3.700.000	k.A.	7.277.600	10.977.600
Berlin	54.892.600	71.899.600	-17.007.000	24.689.575	9.374.894	k.A.	36.004.632	45.379.526
Bielefeld	23.202.000	26.822.000	-3.620.000	6.000.000	1.518.000	k.A.	13.813.376	15.331.376
Bochum	11.716.100	11.716.100	0	2.600.000	600.000	k.A.	4.210.000	4.810.000
Bonn	12.652.000	12.900.000	-248.000	3.000.000	2.355.146	k.A.	1.784.838	4.139.984
Braunschweig	12.092.000	12.322.500	-230.500	4.000.000	1.972.199	k.A.	2.588.518	4.560.717
Bremen	16.880.000	24.511.000	-7.631.000	8.925.944	6.209.250	0	8.460.000	14.669.250
Bremerhaven								
Chemnitz	20.877.000	21.591.000	-714.000	6.325.000	7.800.000	k.A.	2.622.552	10.422.552
Coburg	4.780.000	4.780.000	0	100.000	1.021.556	k.A.	473.844	1.495.400
Cottbus	10.393.000	11.828.400	-1.435.400	3.921.150	3.885.000	k.A.	4.687.040	8.572.040
Darmstadt	20.567.800	22.327.400	-1.759.600	5.000.000	5.000.000	k.A.	15.615.075	20.615.075
Detmold	6.112.850	6.752.600	-639.750	1.800.000	2.265.000	k.A.	1.604.000	3.869.000
Lahn-Dill	7.021.600	7.780.600	-759.000	2.700.000	1.422.679	k.A.	2.313.306	3.735.985
Dortmund	21.905.000	22.505.000	-600.000	4.000.000	2.000.000	k.A.	577.072	2.577.072
Dresden	16.393.400	18.276.400	-1.883.000	11.000.000	6.700.000	2.373.375	5.853.400	14.926.775
Duisburg	21.278.900	23.714.100	-2.435.200	4.200.000	5.600.000	k.A.	5.153.984	10.753.984
Düsseldorf	30.750.500	32.744.500	-1.994.000	13.840.000	1.740.324	0	11.151.000	12.891.324
Emden	8.274.500	8.441.100	-166.600	2.500.000	1.334.054	k.A.	0	1.334.054
Erfurt	14.842.800	16.945.800	-2.103.000	9.700.000	4.374.000	k.A.	5.650.205	10.024.205
Essen	13.176.660	17.831.462	-4.654.802	7.000.000	1.210.059	k.A.	5.828.500	7.038.559
Flensburg	11.157.400	12.222.700	-1.065.300	2.000.000	1.750.000	k.A.	4.281.110	6.031.110
Ostbrandenburg	9.033.500	10.448.000	-1.414.500	4.000.000	2.756.703	k.A.	5.391.943	8.148.646
Frankfurt/Main	48.135.000	51.139.000	-3.004.000	28.000.000	1.590.000	0	12.730.000	14.320.000
Freiburg/südl. Oberrhein	18.136.500	17.961.500	175.000	3.500.000	3.963.786	k.A.	4.328.926	8.265.712
Fulda	4.065.100	4.404.400	-339.300	2.000.000	1.895.199	k.A.	280.000	2.175.199
Ostthüringen	11.435.200	12.228.200	-793.000	4.200.000	3.351.742	k.A.	3.082.523	6.434.265
Gießen-Friedberg	12.615.500	13.207.300	-591.800	2.030.000	2.233.431	k.A.	0	2.233.431
Hagen	15.595.300	21.191.700	-5.596.400	5.000.000	5.577.000	k.A.	14.814.000	20.391.000
Halle – Dessau	14.408.700	15.250.900	-842.200	13.000.000	5.321.869	2.863.226	9.485.600	17.670.695
Hamburg	52.000.000	53.990.000	-1.990.000	12.500.000	0	k.A.	18.069.583	18.069.583
Hanau	6.887.400	7.712.000	-824.600	2.500.000	1.255.637	k.A.	3.395.409	4.651.046
Hannover	29.568.000	32.890.000	-3.322.000	19.000.000	4.593.168	k.A.	51.117.982	55.711.150
Ostwürttemberg	13.844.200	13.844.200	0	1.639.000	514.000	k.A.	760.000	1.274.000
Heilbronn	19.841.400	21.517.200	-1.675.800	11.000.000	6.672.231	k.A.	9.230.202	15.902.433
Karlsruhe	22.478.600	24.951.600	-2.473.000	7.000.000	5.224.985	k.A.	1.372.566	6.597.551
Kassel	16.843.000	16.950.000	-107.000	3.155.760	3.834.182	k.A.	6.687.579	10.521.761
Kiel	17.941.800	19.860.100	-1.918.300	6.000.000	5.461.919	k.A.	3.752.311	9.214.230
Koblenz	21.534.400	21.918.500	-384.100	15.300.000	1.717.588	0	1.711.205	3.428.793
Hochrhein-Bodensee	13.260.000	18.642.000	-5.382.000	6.300.000	3.800.000	k.A.	4.050.000	7.850.000
Mittlerer-Niederrhein	21.139.000	23.020.000	-1.881.000	6.970.000	5.488.000	k.A.	7.444.212	12.932.212
Köln	40.974.100	42.008.200	-1.034.100	11.000.000	8.689.203	k.A.	33.913.240	42.602.442
Leipzig	15.925.000	16.355.000	-430.000	11.000.000	4.940.000	k.A.	3.398.456	8.338.456
Limburg-Lahn	3.186.300	3.559.100	-372.800	1.992.000	921.625	k.A.	1.288.786	2.210.411
Pfalz	24.041.200	26.056.200	-2.015.000	9.500.000	3.953.214	k.A.	5.260.085	9.213.299
Lübeck	14.144.700	16.267.900	-2.123.200	2.581.151	3.363.756	k.A.	5.285.921	8.649.677
Lüneburg-Wolfenbüttel	17.166.000	18.404.000	-1.238.000	3.800.000	4.100.267	k.A.	7.881.919	11.982.186
Magdeburg	12.663.800	13.616.300	-952.500	4.555.428	4.715.000	k.A.	3.164.900	7.879.900
Rhein Hessen	15.107.800	15.107.800	0	3.488.400	3.590.000	k.A.	2.773.550	6.363.550
Rhein-Neckar	24.905.000	27.353.000	-2.448.000	18.000.000	8.255.224	k.A.	4.474.000	12.729.224
München	103.380.000	109.074.000	-5.694.000	40.000.000	28.200.000	k.A.	83.191.183	111.391.183
Münster/Nord-Westfalen	29.780.350	33.928.250	-4.147.900	18.000.000	790.000	k.A.	5.835.923	6.625.923
Neubrandenburg	4.864.000	6.135.900	-1.271.900	3.414.970	1.220.656	k.A.	2.175.000	3.395.656
Nürnberg	40.550.000	44.412.000	-3.862.000	22.000.000	7.136.012	k.A.	12.503.142	19.639.154
Offenbach/Main	10.384.000	10.857.800	-473.800	5.700.000	2.504.932	k.A.	7.201.073	9.706.005
Oldenburg	14.786.700	16.794.500	-2.007.800	2.300.000	6.531.481	k.A.	6.217.363	12.748.844
Osnabrück	15.135.000	15.084.100	50.900	3.000.000	2.939.990	k.A.	2.892.758	5.832.748
Niederbayern	18.747.000	22.494.000	-3.747.000	9.047.404	3.984.799	k.A.	1.705.227	5.690.026
Nord-schwarzwald/Pforzheim	14.642.000	15.999.200	-1.357.200	2.400.000	4.800.277	k.A.	4.029.084	8.829.361
Potsdam	15.448.900	20.151.300	-4.702.400	20.941.804	6.504.871	k.A.	6.743.500	13.248.371
Regensburg	18.012.000	20.297.000	-2.285.000	7.000.000	3.498.643	k.A.	2.694.561	6.193.203
Reutlingen	17.694.500	18.169.900	-475.400	2.157.438	4.767.984	k.A.	16.504.883	21.272.867
Rostock	9.095.200	10.095.400	-1.000.200	8.400.000	3.000.000	k.A.	2.219.735	5.219.735
Saarland	18.040.000	18.760.000	-720.000	6.500.000	4.014.232	k.A.	13.458.408	17.472.640
Schwerin	5.740.048	8.471.000	-2.730.952	7.000.000	4.259.100	0	6.774.030	11.033.130
Siegen	9.186.100	9.646.100	-460.000	3.000.000	4.178.000	k.A.	3.815.000	7.993.000
Stade	12.449.800	14.090.800	-1.641.000	1.210.818	4.066.484	k.A.	3.386.698	7.453.182
Stuttgart	62.331.900	63.599.900	-1.268.000	12.000.000	19.430.733	k.A.	11.837.350	15.851.582
Südthüringen	7.606.900	9.623.600	-2.016.700	100.000	3.245.300	k.A.	12.791.901	16.037.201
Trier	9.310.000	10.335.000	-1.025.000	9.000.000	1.672.666	k.A.	532.395	2.205.061
Ulm	18.343.000	23.960.000	-5.617.000	3.735.426	1.488.456	k.A.	13.340.934	14.829.390
Schwarzwald-Baar-Heuberg	15.903.800	15.206.300	697.500	1.382.712	1.265.802	k.A.	8.184.241	9.450.043
Bodensee-Oberschwaben	12.760.300	14.223.300	-1.463.000	2.000.000	1.756.000	k.A.	5.322.916	7.078.916
Wiesbaden	9.424.000	10.375.000	-951.000	4.000.000	2.447.310	k.A.	2.188.177	4.635.487
Wuppertal	10.905.290	11.325.782	-420.492	3.311.354	0	k.A.	193.545	193.545
Würzburg-Schweinfurt	19.939.500	20.106.500	-167.000	8.700.000	3.685.414	k.A.	2.050.719	5.736.133

## Anmerkungen

Pensions- Rückstellungen 2018 (€)	sonstige Rückstellungen 2018 (€)	Rückstellungen gesamt (€)	Jahresergebnis (€)	Eigenkapital gesamt (€)	
16.464.721	3.977.362	20.442.083	1.967.728	11.063.973	(1) seit 2016 gibt es eine gemeinsame IHK für Bremen und Bremerhaven
16.864.734	1.069.961	17.934.695	-707.804	7.810.661	
5.141.310	548.878	5.690.188	127.237	4.413.649	
29.473.000	5.093.000	34.566.000	0	30.862.000	
8.617.174	2.166.816	10.783.990	-151.009	15.826.591	
49.723.627	1.727.262	51.450.889	17.393.957	87.463.058	
28.708.054	1.878.463	30.586.517	3.751.442	25.082.818	
k.A.	23.157.000	23.157.000	2.888.000	10.298.000	
811.639	1.580.833	2.392.472	0	7.139.984	
22.891.104	2.415.914	25.307.018	0	8.560.717	
2.347.179	2.910.193	5.257.372	5.062.784	28.657.978	
70.970	989.911	1.060.881	75.579	16.823.131	
1.147.479	528.843	1.676.322	0	1.595.400	
1.048.400	779.400	1.827.800	0	12.493.190	
8.612.161	1.429.359	10.041.520	0	25.615.075	
k.A.	k.A.	1.127.000	384.000	6.053.000	
8.584.712	455.788	9.040.501	633.594	7.069.579	
35.201.000	2.944.378	38.145.378	2.071.826	8.648.899	
476.309	860.573	1.336.882	289.347	26.216.122	
35.673.433	4.007.570	39.681.003	2.961.361	17.915.345	
35.511.985	2.726.204	38.238.189	846.405	27.577.729	
11.301.329	916.000	12.217.329	0	3.834.054	
7.846.820	599.662	8.446.482	178.061	19.902.266	
12.972.999	3.273.935	16.246.935	-453.256	13.585.303	
12.543.108	1.047.644	13.590.752	173.069	8.204.179	
k.A.	k.A.	3.303.651	1.173.361	13.322.007	
k.A.	k.A.	95.524.000	0	42.320.000	
795.980	3.561.873	4.357.853	1.697.170	13.462.882	
2.573.841	202.266	2.776.107	0	4.175.199	
3.534.000	335.500	3.869.500	979.576	11.613.841	
12.606.443	1.088.143	13.694.586	771.274	5.034.704	
33.496.000	3.194.000	36.690.000	0	25.391.000	
1.675.330	706.481	2.381.811	211.902	30.882.597	
81.175.688	3.372.067	84.547.755	-1.755.114	28.814.470	
9.216.594	658.439	9.875.033	0	7.151.046	
21.430.800	3.629.652	25.060.452	k.A.	74.711.150	
17.646.000	994.000	18.640.000	0	2.913.000	
22.351.763	1.974.807	24.326.570	0	26.902.433	
10.412.362	2.301.141	12.713.503	4.295.935	17.893.486	
9.949.619	1.499.935	11.449.554	541.869	14.219.390	
10.253.923	2.003.428	12.257.351	755.361	15.969.591	
13.996.521	2.994.398	16.990.919	2.177.844	20.906.637	
20.290.000	779.000	21.069.000	-220.000	13.930.000	
22.620.979	3.544.209	26.165.188	344.175	20.246.387	
0	8.121.011	8.121.011	567.255	54.169.697	
694.200	1.823.900	2.518.100	0	19.338.456	
3.382.520	306.095	3.688.615	272.400	4.474.811	
17.817.650	4.471.211	22.288.861	2.632.727	21.346.027	
9.124.747	1.698.815	10.823.562	1.226.525	12.457.353	
25.701.399	2.774.266	28.475.665	0	15.782.186	
3.769.256	743.952	4.513.208	2.445.351	14.880.679	
21.656.022	1.277.678	22.933.700	59.585	9.911.535	
16.493.000	4.158.400	20.651.400	495.429	31.224.653	
28.719.493	10.002.635	38.722.128	4.905.594	156.296.777	
26.563.318	3.998.172	30.561.490	2.844.792	27.470.715	
1.232.078	113.260	1.345.338	1.394.551	8.205.177	
54.123.640	4.419.806	58.543.446	0	41.639.154	
6.554.954	645.955	7.200.909	467.905	15.873.910	
23.838.780	2.087.088	25.925.868	2.183.640	17.232.484	
21.841.000	2.116.000	23.957.000	0	8.832.748	
6.582.999	2.157.962	8.740.961	3.693.740	18.431.169	
10.113.585	747.853	10.861.438	552.869	11.782.230	
1.546.625	1.010.003	2.556.628	6.033.540	40.223.714	
10.237.437	3.837.163	14.074.600	1.251.459	14.444.662	
5.362.394	1.407.252	6.769.646	1.778.831	25.209.136	
624.388	738.008	1.362.396	968.890	14.588.625	
28.426.673	773.680	29.200.353	0	23.972.640	
784.716	950.828	1.735.544	1.049.036	19.082.166	
k.A.	12.878.000	12.878.000	43.000	11.036.000	
8.417.335	1.793.398	10.210.733	1.531.342	10.195.343	
98.372.702	8.387.928	106.760.630	2.809.198	30.660.780	
2.226.865	882.057	3.108.922	1.154.241	17.291.442	
6.236.466	1.212.667	7.449.133	1.376.983	12.582.044	
6.678.010	1.347.018	8.025.028	398.560	18.963.376	
10.993.007	738.418	11.731.425	515.292	11.348.047	
12.537.650	633.954	13.171.604	0	9.078.916	
7.261.774	1.054.803	8.316.577	0	8.635.487	
24.084.076	1.439.457	25.523.532	-13.499.787	-9.994.888	
15.705.092	3.349.132	19.054.224	0	14.436.133	

